

Schulinterner Lehrplan für das Fach „Sozialwissenschaften“

1. Leitziele: Der Unterricht im Fach „Sozialwissenschaften“ verfolgt die folgenden Leitziele (vgl. Richtlinien S.32)
 - Demokratische Partizipation
 - Soziale Empathie und Solidarität
 - Interkulturelles Verstehen
 - Personale Verantwortung und Identitätssuche
 - Kommunikative Kompetenz
 - Ökologisches Nachhaltigkeits- und ökonomisches Effizienzdenken

2. Abfolge der Inhaltsfelder, obligatorische Inhalte und mögliche Themen.
 Die Regelungen für die Abfolge der Inhaltsfelder finden sich in Kapitel 3 der Richtlinien.

| Jgst. | Inhaltsfeld | Obligatorische Inhalte | Methodenfelder | Thematische Erschließung |
|-----------|---|---|---|---|
| EF/ 11 | Ökonomie (1) Marktwirtschaft: Produktion, Konsum und Verteilung | Funktionsweise des Marktes Ordnungselemente: Wettbewerb, Privateigentum und Vertragsfreiheit. Funktionen des Preises, des Wettbewerbs. Grundideen des Liberalismus, Grenzen des Marktsystems /Marktversagen. Rolle des Staates, Zusammenhang von Produktion, Konsum und Einkommensverteilung anhand eines Kreislaufmodells. | Unterscheidungen von deskriptiven und präskriptiven Aussagen, Unterscheidung von Mikro- und Makroperspektive, Erklärungswert von Modellen, Erstellen und Auswerten von Statistiken | Märkte mit den Prinzipien Wettbewerb und Eigentum vor dem Hintergrund der Leitidee „soziale Marktwirtschaft“ |
| | Soziologie (2) Individuum, Gruppen und Institutionen | Sozialisation des Individuums (Bedürfnisse, Normen, Internalisierung, Identitätssuche), Rollenhandeln des Individuums/Rollentheorie, Qualifizierung im Rollenhandeln, Gruppen und Institutionen | Kenntnis/Durchführung von empirischen Methoden: (Beobachtung, Interview, Umfrage, Experiment), Auswertung erhobener Daten (ggf. mit Hilfe des Computers) Erstellen eines Organigramms | Sozialisation und Identitätsbildung in unterschied- lichen soziokulturellen Milieus (Migrations- probleme) |
| | Politik (3) Politische Strukturen und Prozesse in der BRD | Grundprinzipien des politischen Systems, Entstehung des Grundgesetzes. Auswirkungen des sozialen Wandels auf das politische System und auf Partizipation | Fachbegriffe der Politikwissenschaft, Umgang mit Theorien, Erkennen von Prämissen, Auseinandersetzung mit konkurrierenden Ansätzen | Grundzüge des politischen Systems in der Bundesrepublik Deutschland |

| Jgst. | Inhaltsfeld | Obligatorische Inhalte | Methodenfelder | Thematische Erschließung |
|----------------------------|--|--|--|---|
| Q1/ 12.1 | Politik (3) | Fortführung aus 10/11.2 Demokratiethoretische Grundlagen, Strukturprinzipien des Grundgesetzes | Bewertung gegensätzlicher Theorieansätze und deren Erkenntniswert | Demokratie- theorien und ihr Niederschlag im Grundgesetz |
| Q1/ 12.1 Q2/ 12.2 | Wirtschafts- politik (4) | Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen, von Strukturproblemen und ihre theoretischen und ideologischen Grundlagen. Europäische Währungsunion und europäische Geldpolitik (LK). Aufgaben, Stellung, Instrumente der EZB (LK). Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik angesichts fortschreitender Globalisierung. | Analyse von Zielbeziehungen. Hypothesenbildung, normative Implikationen und historische Bedingtheit von ökonomischen Theorien, Unterschiede zwischen natur- und sozialwissenschaftlichen Theorien, Ideologiekritik (Erkenntnis und Interesse) | Wirtschaftspolitik in der BRD |
| Q2/ 12.2 | Gesellschafts- strukturen und sozialer Wandel (5) | Sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (Arbeit, Familie, Werte, Technologien) Empirische Daten zur sozialen Ungleichheit. Zusammenhänge zwischen Verfügung über Ressourcen, Lebenschancen und politische Gestaltungsmöglichkeiten, Steuerungsmöglichkeiten des sozialen Wandels. Staatliches Handeln als Reaktion auf veränderte Strukturen. Auswirkungen des sozialen Wandels auf soziale Sicherung, Arbeits- verhältnisse, Schule und Ausbildung. Chancen und Grenzen der politischen Gestaltbarkeit. | Definitionsprobleme von Soziallagen, Statusinkonsistenz und Mobilität, Perspektivität und Wertbezogenheit, gesamtwirtschaftliche Theorien, genannte Fachmethoden werden vertieft | Wie viel Konsens braucht ein Staat? Moderne Gesellschaften zwischen Effizienz und Gerechtigkeit |
| Jgst. | Inhaltsfeld | Obligatorische Inhalte | Methodenfelder | Thematische Erschließung |
| Q2.1/ 13.1 | Globale Strukturen und Prozesse (6) | Erscheinungsformen globaler Strukturen und Prozesse und deren Ursache. Neustrukturierung der Welt nach 1989, EU Beispiele politischer Antworten: - Teilintegration affiner Staaten - supranationale Organisationen - Absprachen, Verträge. | Interdisziplinärer Zugriff, die bisher erworbenen Fachmethoden werden vertiefend aufgegriffen | Risiken und Chancen der europäischen Integration. |
| Q2.2/ 13.2 | Vertiefung unter einem neuen Thema | Ziele und Aufgaben internationaler Politik, Rückwirkungen der Globalisierung auf politische Entscheidungen im nationalen Rahmen. Friedenssicherung, Menschenrechte, Problematik der ,Einen Welt', UNO | | Menschenrechte: Idee, Geschichte, Schutz. Absolute Armut in der ,3. Welt': Ursachen, Merkmale, Gegenstrategien |